

Feier zur Eröffnung des Oybiner Waldtheaters am 1. Pfingsttag 1911

Anfang punkt 3 Uhr.

1. **Romantisches Vorspiel** (Musikstück). Zur Eröffnung des Oybiner Waldtheaters komponiert von Karl Sommer-Zittau.
2. **Prolog**. Für das Waldtheater gedichtet von Max Beyer-Dresden. Gesprochen von Fräulein Else Sacher.
3. **Festansprache**.
4. **Allgemeiner Gesang**: Gruß an die Heimat. Text von Hans Hagen-Müller.

Heimatland, dir gilt mein Grüßen,
Deinem Eden wunderhold,
Das der Lenz zu meinen Füßen
Farbenprächtig aufgerollt!
Heimatland, wo Felsen ragen
Crutzig aus der Wälder Pracht,
Wo die Geister alter Sagen
Wandeln durch der Schluchten Nacht.

Heimatland im Frühlingskleide,
Perle, die uns Gott geschenkt:
Tief sei uns in Freud' und Leide
Deine Lieb' ins Herz gelenkt!
Und vom Hochwald bis zur Lausche
Durch der Berge grünen Hag
Machtvoll wie der Lenziturm rauhe
Deutschen Geistes Flügelschlag!

5. **Ouverture** zu „Iphigenie“ von Gluck.
6. **Festvorstellung** (Spielleitung Ad. Ulrici v. Hoftheater Detmold):

Iphigenie auf Tauris.

Schauspiel von Wolfgang von Goethe.

Personen:

Iphigenie	Margarete Felden
Choas, König der Taurier	Adalbert Ulrici
Orest	Heinr. Kamnitzer
Pylades	Bruno Hentschel
Arkas	Ferd. Himmighoffen

Musik: Zittauer Stadtorchester unter Leitung des Herrn Direktor Sommer.
Die Kostüme stammen aus dem Atelier der Firma Max Jacobi Nachf., E. Müller & Co., Dresden und die Perücken vom Theaterfriseur Hugo Belach, Zittau. *o o*

Pfingstmontag, 5. Juni: **Iphigenie auf Tauris**. Schauspiel von Wolfgang von Goethe.

Sonntag, den 11. Juni: **Der fahrende Schüler im Paradies**. Ein lustiges Spiel von Hans Sachs.

Wallensteins Lager. Dramatisches Gedicht von Friedrich von Schiller.